

Winfried Haunerland

Winfried Haunerland (* 29. März 1956 in Essen) ist ein deutscher römisch-katholischer Theologe, Professor für Liturgiewissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Direktor des Georgianums.

Leben

Nach dem Abitur am Burggymnasium Essen studierte Haunerland von 1975 bis 1980 Katholische Theologie an den Universitäten Bochum, Tübingen und München. 1982 empfing er die Priesterweihe und arbeitete anschließend als Kaplan in Wattenscheid und als Lehrer an der dortigen Märkischen Schule. Ab 1985 setzte er seine Studien in München fort und wurde mit einer Arbeit zum Missale Romanum promoviert. Es folgten Tätigkeiten in der Priesterausbildung in Essen und Bochum. Auch nach seiner Habilitation an der Universität München mit einer Schrift zur Primiz arbeitete Haunerland weiter im Bereich der Priesterbildung. 1996 erhielt er einen Ruf auf die Professur für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität in Linz. 2001 folgte er einem Ruf auf die Professur für Liturgiewissenschaft an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Seit diesem Jahr ist er auch Berater der Deutschen Bischofskonferenz in Fragen der Liturgie.

Seit 2005 hat Haunerland den Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München inne, leitet das Georgianum und berät das Erzbistum München und Freising als Mitglied der Diözesankommission für Liturgie und Kirchenmusik.

Haunerland ist Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Quelle: Wikipedia